

## Antrag Kari Regelung DM

Im Rahmen der Arbeitsgruppe "Wettkampf Management Saison 25/26" wurde die Kampfrichterregelung für die kommenden Deutschen Meisterschaften nochmals betrachtet.

Hierbei haben wir die Anzahl der benötigten Kampfrichtenden anhand der Anzahl der Runden und geplanten Bahnen bewertet sowie die derzeitigen Quoten der LFV herangezogen.

Nach Einschätzung der AG ist es sinnvoll folgende Dinge für die Deutschen Meisterschaft zu beschließen bzw. anzupassen. Aus diesem Grund bitte ich dich folgende Beschlussvorlagen in das DFB-Präsidium einzubringen:

1. Das DFB-Präsidium möge beschließen, dass alle an einem Wochenende stattfinden Wettbewerbe der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft in einer Ausschreibung gefasst werden.
2. Das DFB-Präsidium möge beschließen, dass die Anzahl der zu stellenden Pflichtkampfrichtenden sich nach der Anzahl der am Tag gemeldeten Fechterinnen und Fechter bzw. Mannschaften richtet.
3. Das DFB-Präsidium möge beschließen, dass die Anzahl der Kampfrichter wie folgt festgesetzt wird:
  - a. Ab 3 Teilnehmende --> 1 Kampfrichtender
  - b. Ab 7 Teilnehmende --> 2 Kampfrichtende
  - c. Ab 12 Teilnehmende --> 3 Kampfrichtende
  - d. Ab 18 Teilnehmende --> 4 Kampfrichtende

Durch die oben vorgeschlagenen Beschlüssen kann bei den Meisterschaften sichergestellt werden, dass

- es für eine Deutsche Meisterschaft nur eine Ausschreibung gibt und damit alle Infos gebündelt sind
- Ausreichend Kampfrichtende vor Ort sind
- Die Kampfrichtenden den ganzen Tag für alle Wettbewerbe zu Verfügung stehen
- Das Wettkampfmanagement bedarfsgerecht die Kampfrichtenden nach Qualität einteilen kann und müssen keine Rücksicht auf die LFV Meldung nehmen.
- Es nur eine Kampfrichterbesprechen geben wird, sodass alle Kampfrichtenden gleich informiert sind
- auf Grund der hohen Kampfrichtendenzahl eine Pause für alle möglich ist, um den langen Wettkampftag gut bestreiten zu können
- kleine Verbände auch Kampfrichtende stellen müssen und somit weiterhin die Notwendigkeit haben Kampfrichtende auszubilden
- große Verbände durch das Zusammenlegen nicht weiterbelastet werden